

Gemeinsam wachsen lassen: Ein partizipatives Gestaltungskonzept für Hochbeete im öffentlichen Raum

Entwicklung: Januar 2025

Mitwirkende: J. Albrecht, M. Jander, G. Morad, D. Schramm, K. Zartner

Mit Begleitung von: C. Coosemans, M. Fischer (BÜRO BLAU)

Das Projekt "Gemeinsam wachsen!" wird im Rahmen des Programms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier- BIWAQ" durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

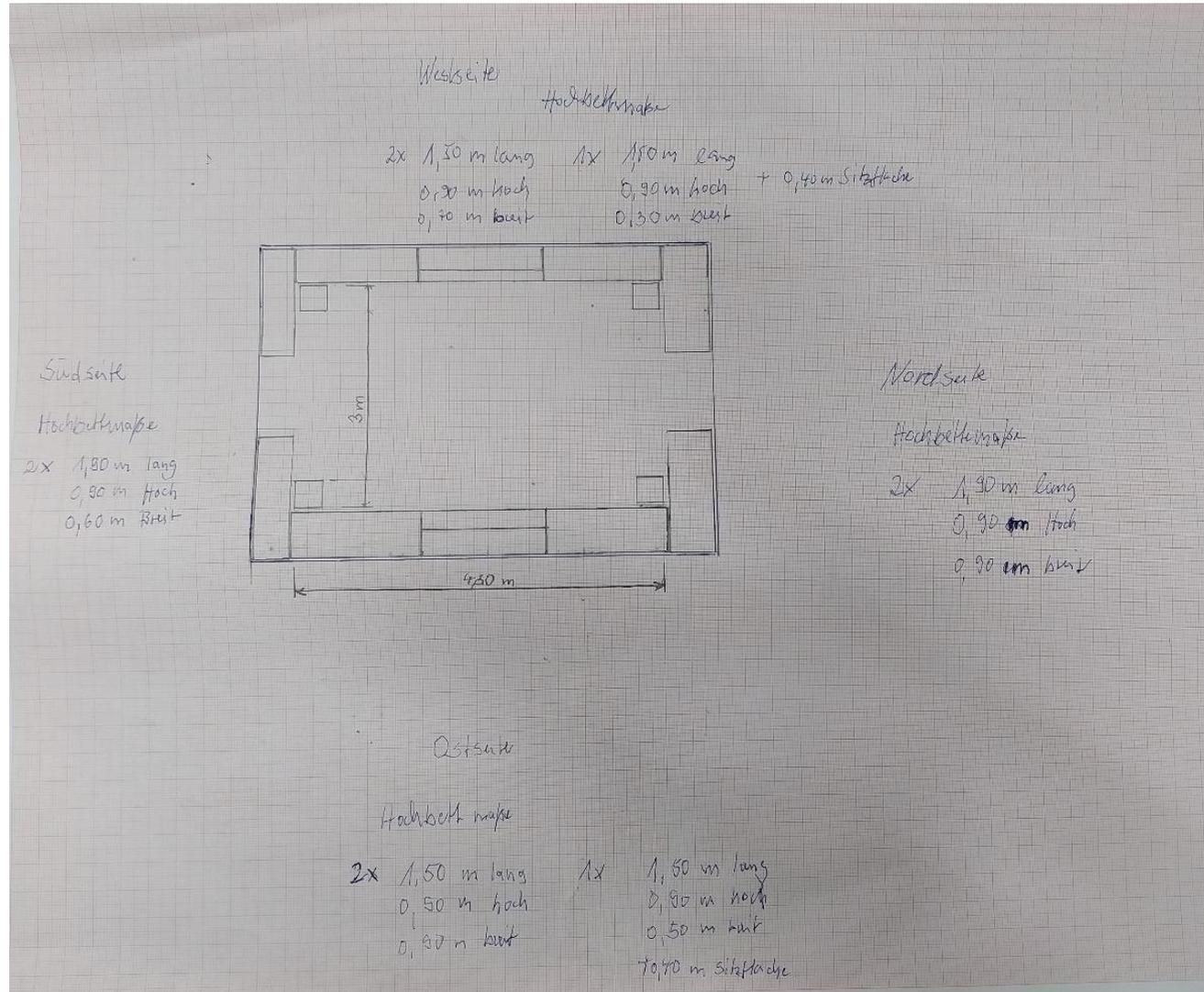
Zu diesem Konzept

Das vorliegende Gestaltungskonzept für Hochbeete dokumentiert einen besonderen Planungsprozess: Hier haben Bewohner*innen des Brandenburgischen Viertels in Eberswalde selbst zu Bleistift und Millimeterpapier, zu Karton und Kleber gegriffen.

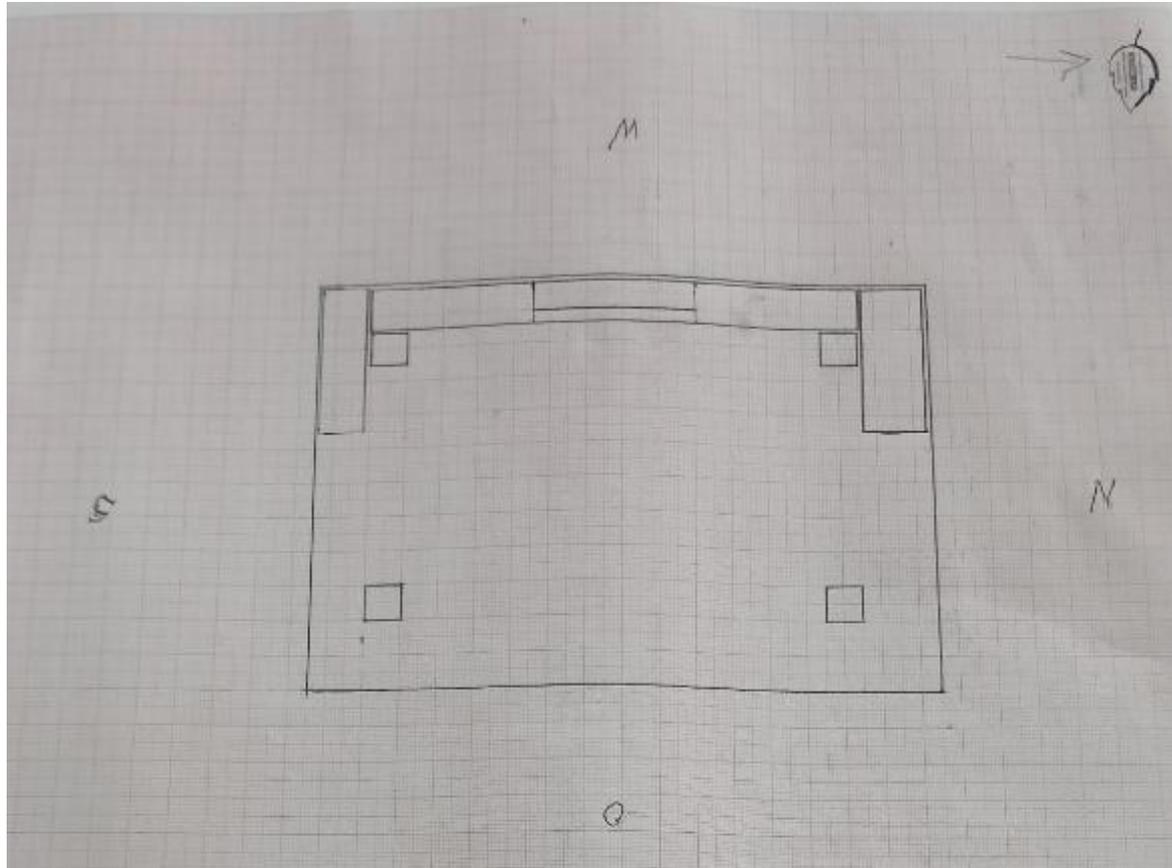
In einem partizipativen Prozess entwickelten die Teilnehmenden unseres Projekts „Gemeinsam wachsen!“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde ein durchdachtes Konzept für einen Picknickplatz, der zum grünen Begegnungsort ihres Viertels werden soll. Das Herzstück der Anlage bilden Hochbeete, die um einen zentralen Pavillon angeordnet sind und so sowohl Rückzugsmomente für Erholung als auch produktive Gartenflächen schaffen. Die räumliche Gliederung verbindet Funktionalität mit Ästhetik und macht den Platz zu einem Ort der Begegnung für alle Generationen.

Schön sind die nachhaltigen Detaillösungen, die aus der praktischen Erfahrung der Nutzer*innen entstanden sind: Regenwasser, das über Dachrinnen am Pavillon gesammelt und in Tonnen gespeichert wird, versorgt die Beete auf natürliche Weise. Gießkannen und Gartenwerkzeug verschwinden in aufklappbaren Fächern direkt in den Hochbeeten – so ist alles griffbereit, ohne das Gesamtbild zu stören.

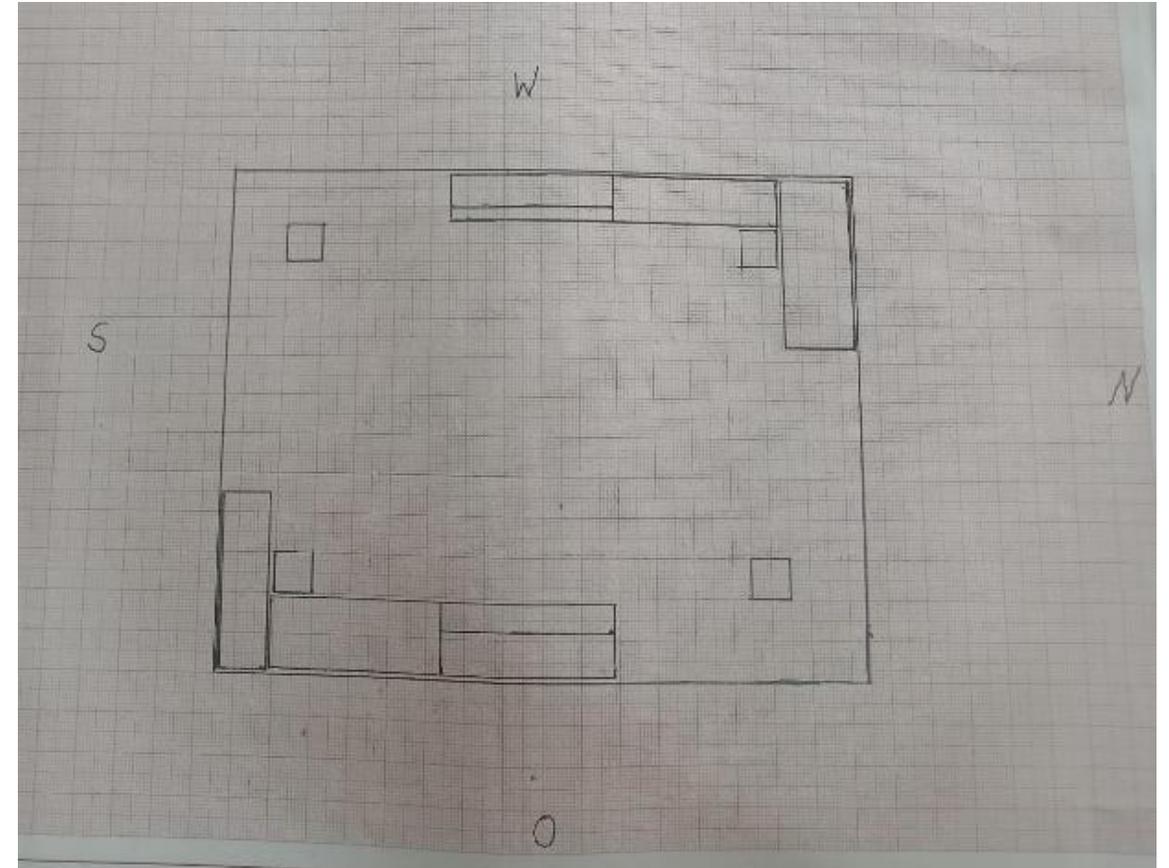
Diese Dokumentation zeigt exemplarisch unseren Ansatz, Stadtteilentwicklung als kollektiven Lernprozess zu verstehen: Menschen, die einen Ort täglich erleben, entwickeln oft die praktischsten und nachhaltigsten Lösungen. Sie denken in Alltagsabläufen, Nachbarschaftsbeziehungen und der besonderen Atmosphäre, die einen Platz zum Zuhause macht. Die Teilnehmenden werden von Nutzer*innen zu Gestalter*innen ihres eigenen Lebensraums.



Aufsicht Hochbeete und Sitzgelegenheiten rund um den Pavillon



Aufsicht von alternativen Gestaltungen, falls eine Einfassung von zwei Seiten nicht möglich erscheint.



Die Gestaltung mit zwei gespiegelten L-Formen ist dabei der Favorit.

Material

- Holzart: Douglasie unbehandelt
- Terrassendielen, Lattenstärke 20-30 mm, insgesamt: 31 m² (8 Hochbeete) + 8,68 m² (2 Bänke)
- Vierkant-Pfosten, 70-80 mm, insgesamt: 39,20 m (für Hochbeete und Bänke)
- Bretter für Abschlussrahmen oben: 48,80 m
- Ggf. Bretter für Verstreibungen innerhalb des Beetes: 7,80 m



Modell des Pavillons mit Hochbeeten und Sitzgelegenheiten

Das Projekt "Gemeinsam wachsen!" wird im Rahmen des Programms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier- BIWAQ" durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



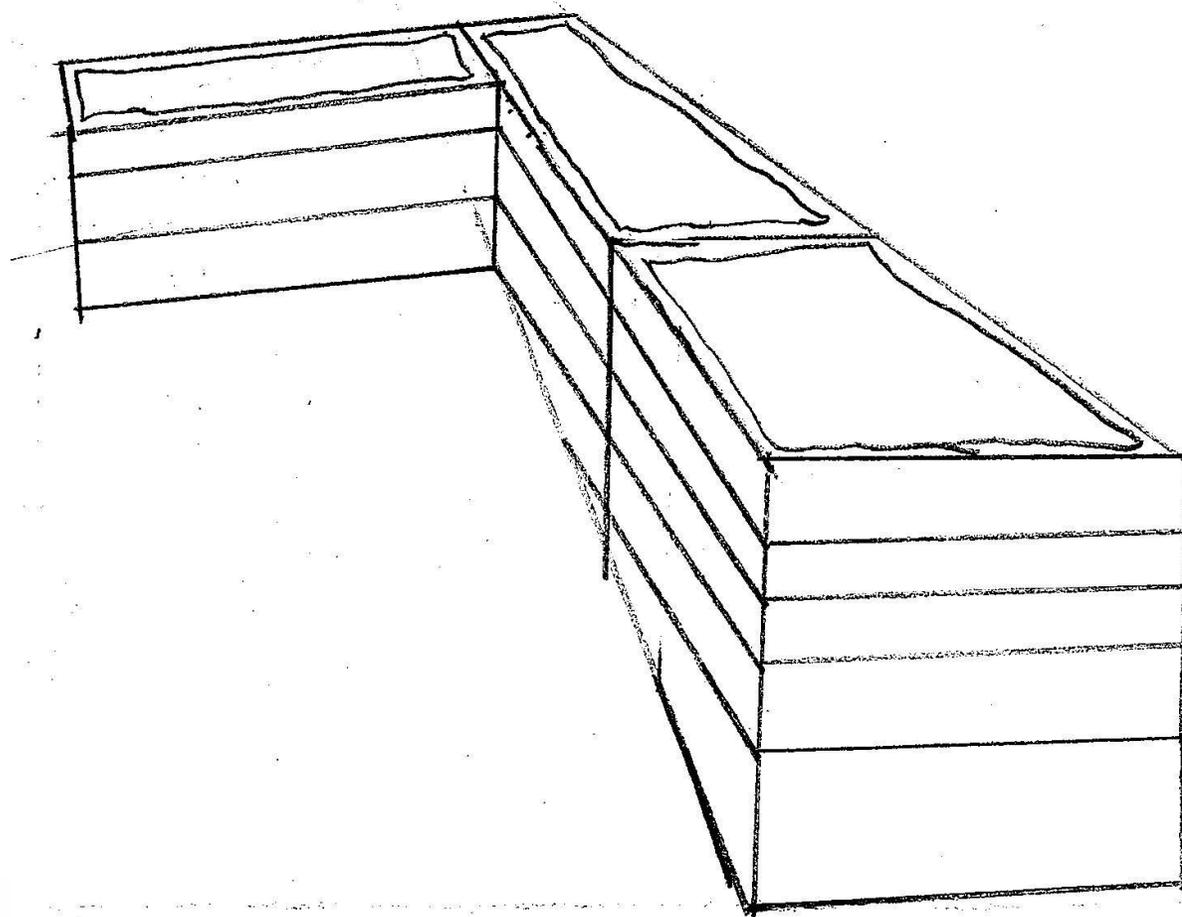
Die Hochbeete sind
gleichzeitig halbhohere
Wände, welche Sicht-
und Wetterschutz bieten.

Das Projekt "Gemeinsam wachsen!" wird im Rahmen des Programms "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier-BIWAQ" durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

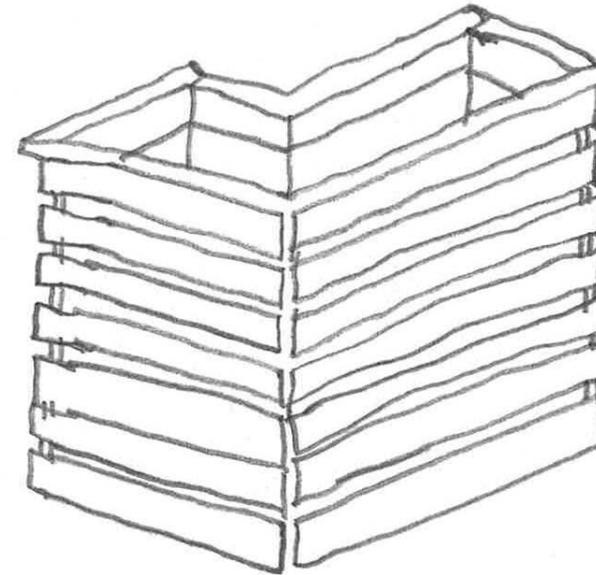
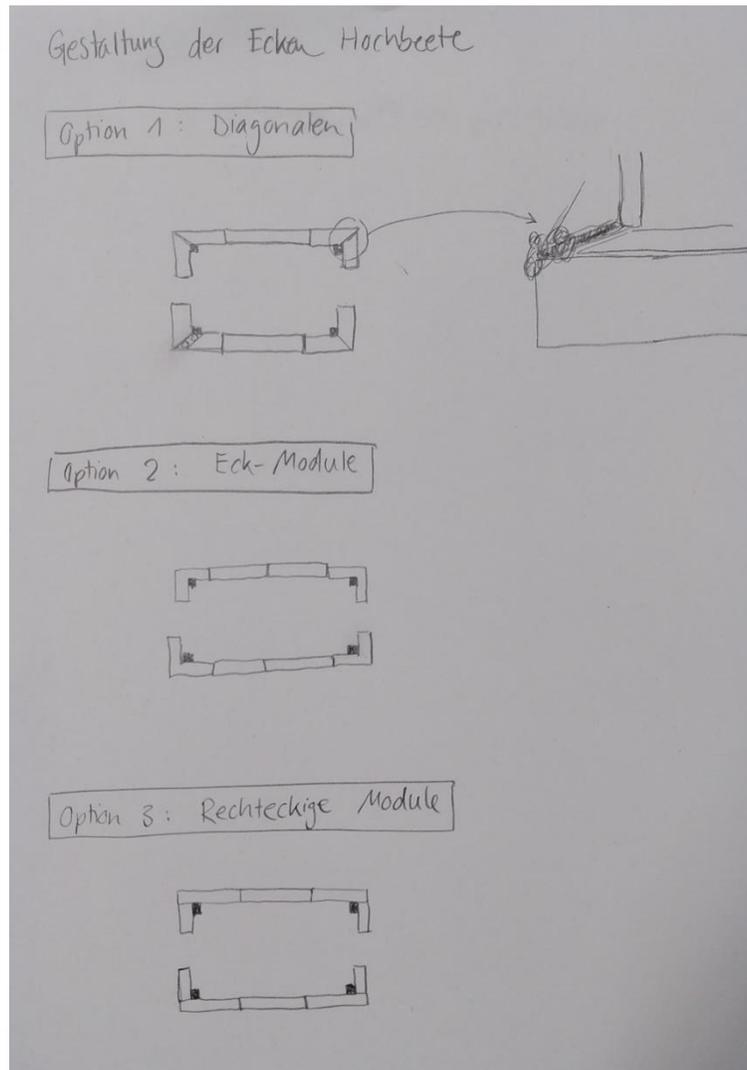
Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

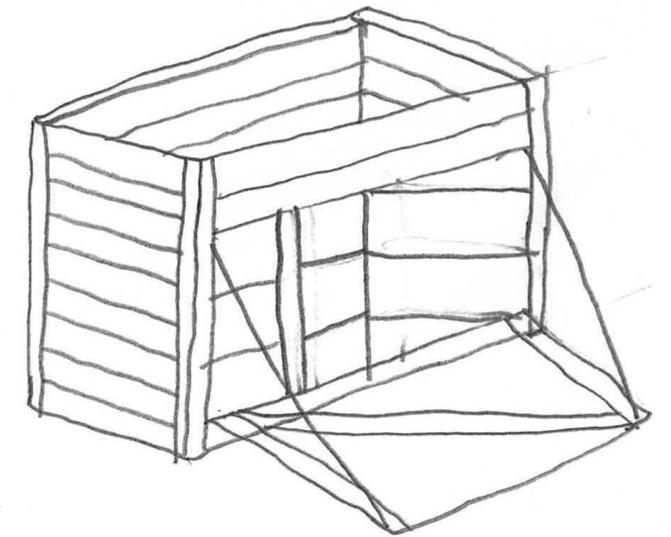


Konstruktion der Hochbeete

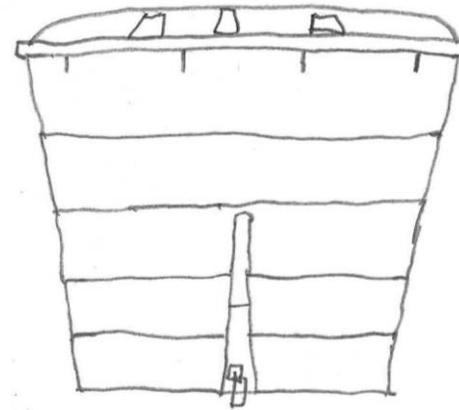
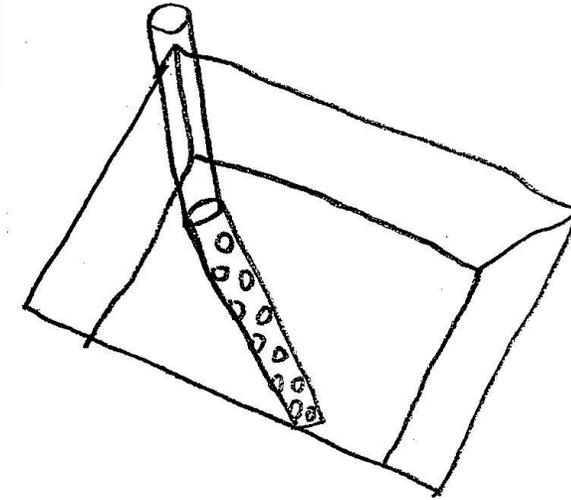
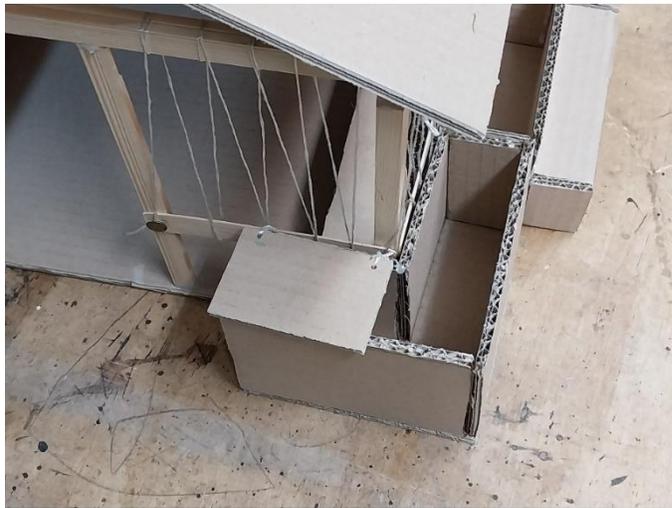
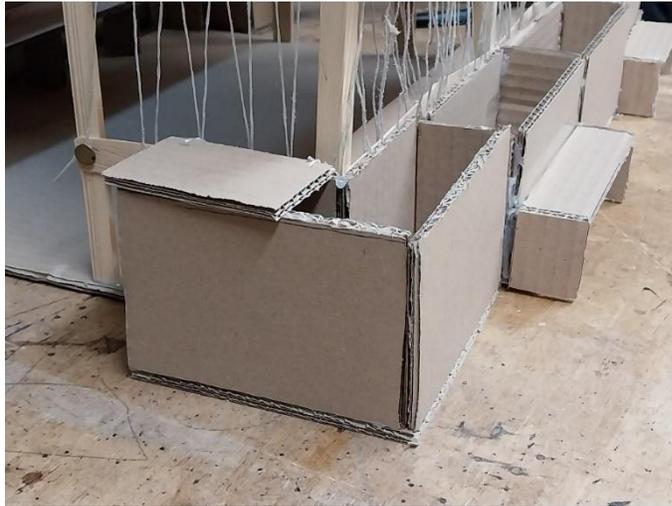


Verschiedene Optionen zur Gestaltung der Ecken.

Eine Eck-Konstruktion könnte stabiler sein, das Eck-Hochbeet ist aber weniger flexibel einsetzbar (z.B. an anderen Orten).

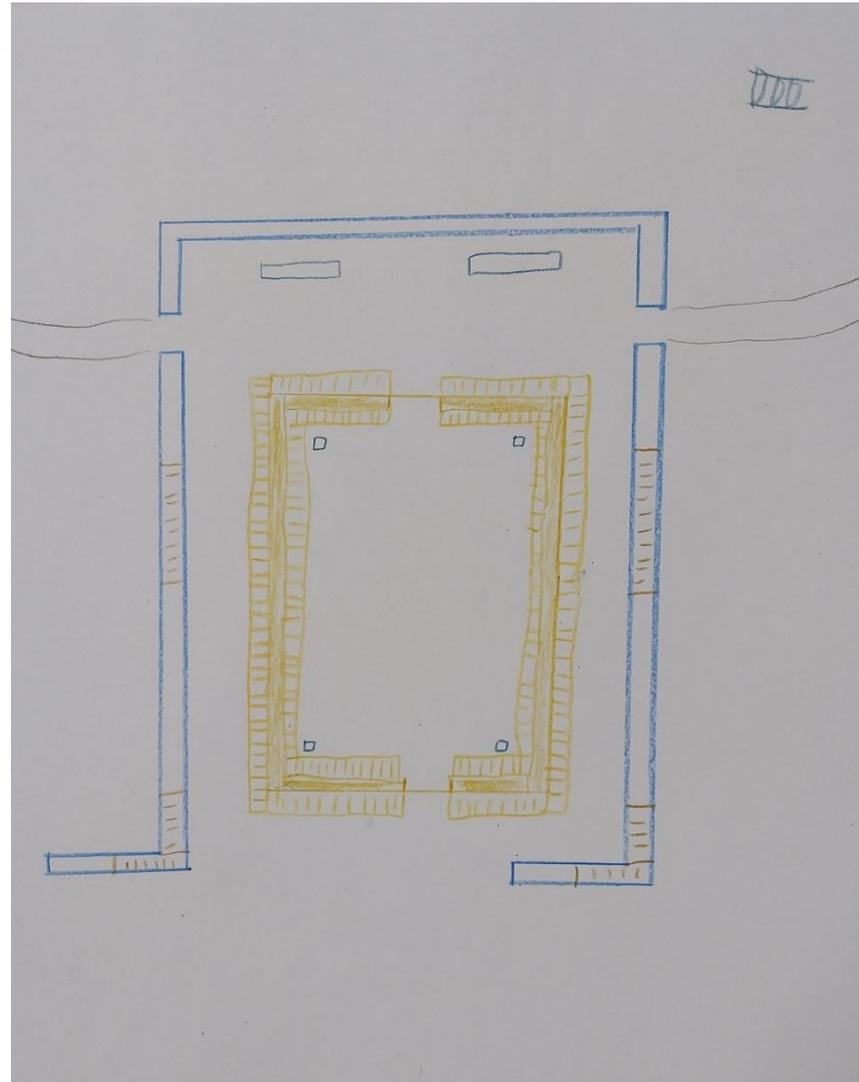


In eines der Hochbeete ist eine Aufbewahrungsmöglichkeit für Gießkannen und ggf. kleineres Gartenwerkzeug eingebaut.



Ideen zur Bewässerung:

- Zwei Regenrinnen am Dach fangen Regenwasser auf, das in 1-2 oberirdischen Zisternen gesammelt wird
- Die Zisternen sind in Holzkisten verschlossen, in die Hochbeete integriert, damit sie nicht beschädigt werden



Aufsicht auf den gesamten
Picknickplatz mit Pavillon
mitsamt Hochbeeten und
Sitzgelegenheiten, sowie
Sitzgelegenheiten auf der
Einfassungsmauer.